

Bugenhagschule im Hessepark • Oesterleystraße 22 • 22587 Hamburg

An die Schulgemeinschaft
der Bugenhagschule im Hessepark

Kontakt	Hayo Janssen
Funktion	Standortleitung
Direktwahl Telefon	040. 866 235 34
Direktwahl Fax	040. 866 235 54
E-Mail	hjanssen@bugenhagschulen.de
Thema	Monatsbrief Oktober 2024

16.10.2024

Liebe Schulgemeinschaft.



Zimmer im Ursulinenkloster; Mariendom, Erfurt

Den Alltag heiligen, würdig und verantwortungsvoll leben, sich wohl fühlen. Das Alltägliche in einen spirituellen Kontext stellen und Transzendenzerlebnisse schaffen.

Ein Kurztrip gleich zu Beginn des Schuljahres führte uns mit einer kleinen Gruppe von Kolleg*innen nach Erfurt in das Ursulinenkloster zu einer dreitägigen Tagung der Initiative Weltethos. Wir fanden uns wieder in einer Welt der Ruhe und Einkehr, inmitten einer schönen, aber aufgewühlt und zerrissen wirkenden Stadt am „Vorabend“ der

Landtagswahl in Thüringen. Das von katholischen Ordensschwestern betriebene Kloster liegt zentral in der Fußgängerzone der Landeshauptstadt und bei offenem Fenster konnten wir in unseren karg eingerichteten Räumlichkeiten die verschiedenen letzten Wahlkampfveranstaltungen sowie mehrere Polizeieinsätze deutlich hörbar verfolgen. Größer konnte der Kontrast zwischen Rast und Hektik, Muße und Umtriebigkeit kaum sein. Gleichzeitig aber konnte auch die Bedeutung, die spirituelle Erfahrungen für uns Menschen haben können, nicht deutlicher hervortreten als vor dem Hintergrund dieser aufgeregten und aufgeladenen Atmosphäre.

Die Beschäftigung mit dem Thema Spiritualität ist nicht deshalb wichtig, weil wir eine evangelische Schule sind. Sie ist wichtig, weil wir auf diese Weise der oft beunruhigenden Betriebsamkeit der Welt etwas Begleitendes und Haltendes zur Seite stellen können. Spiritualität bringt jene Seiten in uns zum Klingen, die über unsere direkte Wirklichkeit und unser unmittelbares Erleben hinausreichen. Spiritualität als Heiligung des Alltags braucht Rituale, damit wir uns in diesem nicht verlieren. Angesichts der schnellen Bewegungen insbesondere unserer sozialen Umgebung, die durch zunehmende Digitalisierung und Unübersichtlichkeit gekennzeichnet ist, bieten spirituelle Handlungen ein Gegengewicht, das uns zur Ruhe kommen lässt. Es ist wichtig, diesen Zusammenhang immer wieder zu betonen. Beides nämlich, Digitalisierung und Spiritualität, sind Zukunftsthemen unseres Jahrzehnts.

Der schulische Alltag sorgt hingegen von selbst für die wundersame Rückkehr in die säkulare Welt. Das neue Schuljahr nämlich ist schon längst wieder in vollem Gange. Mit etwas mehr als 500 Schüler*innen in 21 Lerngruppen ist unsere Schule so gut besucht wie noch nie. „Be Bugi“ – so haben wir die Kampagne genannt, mit der wir zukünftig in der Öffentlichkeit sichtbar werden wollen. Unser Aufruf an die Schüler*innen, sich an einem diesbezüglichen Fotoshooting zu beteiligen, hat mit insgesamt mehr als 120 Anmeldungen über alle fünf Bugenhagenschulen unsere Erwartungen bei weitem übertroffen. Das macht uns stolz und zeigt, dass wir trotz aller Unwägbarkeiten, die der schulische Alltag oft mit sich bringt, eine starke und verbundene Gemeinschaft sind. Was ist das Gegenteil von Gegeneinander? Genau: Füreinander. Auch das ist eine Heiligung des Alltags.

Welche alten und neuen Heiligtümer haben sich in den ersten acht Wochen der neuen Spielzeit hierrüber hinaus schon gezeigt?

Es ist eine Schulpartnerschaft mit der *Primary School in Ipepo/Tansania* entstanden. Ausgehend von einer Initiative aus unserer Grundschule wollen wir nun mit der ganzen Schulgemeinschaft in unterschiedlichen schulischen Projekten Mittel einwerben, die der Grundschule in dem ostafrikanischen Land zugutekommen sollen. Wollen Sie als Eltern aktiv

mitwirken? Unsere Leitungskollegin Bärbel Kostka freut sich über Rückmeldungen.

Unser Förderverein hat Ende September ein tolles Lauffest sprichwörtlich auf die Beine bestellt. Von der Grundschule bis zur Oberstufe haben sich alle Lerngruppen sportlich beteiligt und eine recht stattliche Summe bei diesem traditionellen Sponsor*innen-Event erlaufen. Die Siegerehrung findet wie gewohnt festlich noch vor den Herbstferien statt. Der Sponsorenlauf macht etwa die Hälfte der Einnahmen der Fördervereins aus. Mit diesen Geldern werden zum Beispiel Projekte wie die Wartung der Mountainbikes, die Ausbildung der Schulsaniers, die Reit-AG oder das Instrumentenkarussell unterstützt. Auch Zuschüsse zu Klassen- oder Sprachreisen ermöglicht der Förderverein. Der Förderverein möchte sich zukünftig gerne noch mehr mit öffentlichen Fördertöpfen beschäftigen. Sollte sich in der Elternschaft jemand hierfür interessieren oder auch eine besondere Expertise haben, melden Sie sich gerne.

Unser Portfolio wird in diesem Schuljahr wieder ergänzt durch das offene Klassenzimmer. Unsere Kolleg*innen Sassa Niebel und Andreas Wenz bieten im Klassenraum der 9b an, dass Schüler*innen von JG 5 bis JG 10 dort während der AG-Zeit arbeiten können. Die Schüler*innen können iPads leihen und mit Unterstützung Lernpakete bearbeiten oder fertigtstellen. Ebenso können Hausarbeiten, Referate oder Präsentationen unter Anleitung erstellt werden oder auch nur laut lesen oder schreiben geübt werden. Also alles, wofür Zeit oder ein Raum oder Geräte oder begleitende Unterstützung benötigt wird. Die Teilnahme an dieser „Hausaufgabenhilfe“ ist stets freiwillig und ohne Anmeldung. Ihre Kinder können einfach während der AG-Zeit am Mittwoch zwischen 14:30 Uhr und 16:00 Uhr kommen und auch wieder gehen, wenn etwas fertiggestellt ist oder die „Luft raus“ ist. Eben ganz offen und ungezwungen in lockerer, aber ruhiger Arbeitsatmosphäre.

Das offene Klassenzimmer ist nicht zu verwechseln mit unseren „Einblicken in die Klassenzimmer“. Diese finden traditionell kurz vor den Herbstferien statt und sollen den „neuen“ Eltern der Unterstufe einen Eindruck von der Arbeit ihrer Kinder in den fünften Klassen geben.

Ein weiteres schönes neues Angebot ist der „Mädchentreff“. Jeden Mittwoch in der dritten Stunde finden Mädchen der Unter-, Mittel- und Oberstufe in unserem Sozialpädagog*innenraum ein offenes Ohr bei unseren Kolleginnen Carolina Norello und Janina Gruninger.

Aus unserer Schulentwicklungsgruppe heraus ist der Arbeitskreis „Gesunde Schule“ entstanden. In der intensiven Beschäftigung mit den Themen Schulkiosk und Schulverpflegung haben sich im vergangenen

Schuljahr eine Reihe von Fragestellungen bezüglich möglicher Leitplanken für eine gesunde Ernährung im Schulalltag ergeben. Besichtigungen anderer Schulen, insbesondere solche, die sich um die Plakette *Gesunde Schule* bewerben, zeigen, dass sich Themen wie Selbstfürsorge, Gesundheit und Nachhaltigkeit davon nicht trennen lassen. Wir wollen Fördertöpfe sichten und uns einen ersten Überblick verschaffen über mögliche Unterrichtsangebote oder „Ernährungsführerscheine“. In diesem Zusammenhang sei auch noch einmal auf die beabsichtigte Anschaffung eines Foodtrucks hingewiesen, der vielleicht seinen Teil zu einem umfassenderen Schulverpflegungskonzept beitragen kann, welches dann den Gang zum Rewe und den Griff zur Chips-Tüte in so mancher Mittagspause überflüssig macht.

Bevor wir dieses Projekt endgültig realisieren, warten wir gespannt auf unseren Bibliothek-Bauwagen, der bestellt und im Bau ist. Auch dieser kann ein sinnvolles Gegenstück zur medialen Rastlosigkeit unserer Zeit sein.

Wir werden uns mit unseren zehnten Klassen wieder an der Stolperstein-Aktion des Vereins *Blankenese Miteinander* beteiligen. Eingerahmt ist diese Aktion, bei der Schüler*innen Patenschaften für Stolpersteine übernehmen und diese zum Gedenken an den 9.11. putzen sowie kurze Referate über die deportierten jüdischen Blankeneser*innen erarbeiten und im Rahmen einer Gedenkveranstaltung in der Kirche am Markt vorstellen, durch einen Besuch des ehem. KZ's Neuengamme. Ein wichtiges Zeichen.

Neben unseren neuen Lerngruppen haben wir zum neuen Schuljahr auch eine Reihe neuer Kolleg*innen in unsere Schulgemeinschaft aufgenommen: Frau Juliane Krohn unterrichtet seit August das Fach Kunst in der Grund- und Stadtteilschule, Frau Jule Strauß unterrichtet Deutsch und übernahm einer unserer neuen fünften Klassen gemeinsam mit Frau Maria Wisäter, die als Sozialpädagogin viele frische Ideen mitbringt. Martin König-Konerding steigt als Musik- und Religionslehrer in unser Kollegium ein, genauso wie Bernd Kalkowski, der die Fächer Sport und Mathematik unterrichtet. Unterstützung erhalten wir zudem von Julian Bube, der mit einigen Stunden von unserem Schulstandort Ottensen ebenfalls für das Fach Mathematik abgeordnet ist. Herzlich Willkommen!

Nach den Herbstferien beginnen die Berufspraktika der Mittelstufenklassen und der Tag der offenen Tür steht mit seinen vielen Einblicken und Informationen schon wieder ins Haus. Merken Sie sich schon einmal den 30. November vor. Zeit: 11 bis 14 Uhr. Die Eltern des sechsten und siebten Jahrgangs sind für das Besucher*innen-Café zuständig, während die Kolleg*innen, das Schulbüro, die Schulleitung,

der Förderverein, die Eltern und Elternvertreter*innen und natürlich die Schüler*innen für ein buntes und informatives Programm sorgen.

Unser Oberstufenkollege Andreas Christian Tübler – ehemaliger Pastor und Militärseelsorger in Blankenese – hat vor einiger Zeit die Verantwortung für einen regelmäßig erscheinenden Podcast der Kirchengemeinde übernommen und in diesem Rahmen einige Vertreter*innen der Schulgemeinschaft in die Räume des frisch renovierten Fischerhaus im Blankeneser Treppenviertel eingeladen, um in einem Interview noch einmal das vergangene Jubiläumsjahr und die letzten fünfzehn Jahre Bugenhagschule Revue passieren zu lassen, gewissermaßen als nachträgliche Heiligung des Alltags. Sollten Sie interessiert sein, hören Sie hier:

Spotify: <https://t1p.de/2n120>

Website Blankeneser Kirche: <https://t1p.de/76j6l>

Musikalische Hochkultur in der Fabrik, besinnliche und fröhliche Gottesdienste, gute fachliche Austausche und ganz viel Feiern – all das wird es natürlich auch in diesem Schuljahr geben, dem sechzehnten in unserer noch kurzen Geschichte. Ich freue mich drauf und begrüße Sie alle (ebenfalls nachträglich) zum neuen Schuljahr.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Hayo Janssen', written over the printed name and title.

Hayo Janssen
Leitung Schulstandort Blankenese